

INTERKULTURELLES LERNEN

Interkulturelles Lernen ist ein einstündiger Unterrichtsgegenstand in der 3. Klasse Gymnasium und Realgymnasium.

Der Unterrichtsgegenstand soll den Schülerinnen und Schülern vermitteln, dass kulturelle, weltanschauliche und religiöse Werte, Normen und Lebensformen in Bewegung sind. Sie sind dem Einfluss anderer Kulturen und Orientierungen ebenso ausgesetzt, wie dem Einfluss der jeweiligen örtlichen Gewohnheiten, der gesellschaftlichen Anforderungen und biographischen Entwicklungen.

Jede Konfrontation mit anderen Kulturen und Lebensformen bietet die Möglichkeit des Nachdenkens über eigene Standpunkte und des Modifizierens eigener Wege.

Zum sozialen und interkulturellen Lernen gehört es, Gemeinsames und Trennendes zwischen Menschen verschiedener Lebenswelten wahrzunehmen und als Basis von Solidarität untereinander zu erkennen und zu nutzen.